

10.07.2018

Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2017

- Anfang Januar wurde wieder ein Container gepackt. Aus Kostengründen wurden die Sachen von uns aus zu einer Spedition in Hamburg gebracht. Caleb Songsare hat die Sachen dann dort entgegengenommen und den Container gepackt. Die Aktion war etwas chaotisch und im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass 2 Paletten mit Klamotten für Kamerun go nicht mit verladen wurden. Die Sachen sind verschollen.
- Anfang Januar flog Andreas Weck mit einigen Freunden nach Kamerun und baute die Wasseraufbereitungsanlage, die wir 2016 nach Fontem transportiert haben, auf. Sie ist seitdem in Betrieb.
- Am 30.01. ist eine Gruppe von 10 Leuten nach Kamerun geflogen und hat alle 8 Krankenhäuser des Netzwerks besucht. Die Reise war sehr anstrengend. Allen Häusern wurde das Konzept des Netzwerks vorgestellt.
- Im Februar erhielten wir eine Spende von Günter Mönch, der seinen 60. Geburtstag feierte und für unseren Verein gesammelt hat. Es kamen EUR 500 zusammen.
- Im März fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt, auf der wir von unserer Reise nach Kamerun berichteten und das Netzwerk MNC vorstellten.
- Ende April kam der Container, den wir Anfang des Jahres auf die Reise geschickt hatten, endlich durch den Zoll.
- Nach dem Urlaub auf Sansibar haben wir das Projekt „Laptops für Sansibar“ ins Leben gerufen.
- Ende Juli wurde der nächste Container gepackt. Mit dabei war eine Röntgen-Anlage, Dental-Einheiten, usw.
- Das Team Bon Secours nahm wieder am Zoolauf in Köln teil.
- Am 21. Oktober haben wir ein Event in den Räumlichkeiten der Firma Everhards veranstaltet, auf dem wir über unsere Reise nach Kamerun und über unsere Pläne berichtet haben. Es wurden Filme von der Reise gezeigt und für das leibliche Wohl war auch gesorgt.



Hilfsverein „Bon Secours Kamerun e.V.“

- Anfang September haben wir mit 3 LKW nach Oberhausen gefahren und haben sie mit Krankenhausbetten beladen, die uns gespendet wurden. Unser Lager in Overath ist aus allen Nähten geplatzt.
- Der Container, den wir Ende Juli auf die Reise geschickt haben, ist Ende September in Douala eingetroffen. Caleb Songsare hat die Zollformalitäten schnell erledigt und so konnten die Sachen bereits Mitte Oktober an die Krankenhäuser ausgeliefert werden.
- Ende Oktober wurde der Container mit 60 Laptops, Rechnern, Scannern, Druckern, Schulmaterialien, Tischen, Stühlen und Fahrrädern auf die Reise nach Sansibar geschickt. Auch dabei waren 120 rote T-Shirts mit dem Aufdruck des OHED-Centers.
- Am 16. Dezember, kurz vor Weihnachten haben wir noch einen Container gepackt und auf die Reise nach Kamerun geschickt. Die Organisation wurde diesmal nicht von Caleb Songsare gemacht, sondern von Humanilog und Hervé Handou. Die kompletten Sachen gehen ins Krankenhaus in Ndoungue. Dort wurde für uns ein Lager eingerichtet. Die verschiedenen Krankenhäuser müssen dann ihre Sachen dort abholen. Jedes Krankenhaus hat eine Transportlisten erhalten, auf der ihre Sachen aufgelistet waren. Bei der Abholung muss der Empfang der Sachen quittiert werden.